

## Style Tiles – Webdesignkonzepte kommunizieren

### Was sind Style Tiles?

Style Tiles wurden von Samantha Warren, einer Mitarbeiterin von Adobe, entwickelt. Sie sind eine Weiterentwicklung des Moodboards, da sie im direkten Vergleich schon sehr viel genauer ausgearbeitet sind. Zusammen mit den Wireframes bilden sie die gestalterische Grundlage für die Visualisierung des Screendesigns. Aus diesen beiden Hilfsmitteln lässt sich anschließend ein funktionierender Prototyp, das Mockup, entwickeln. Style Tiles beinhalten Vorschläge für die wichtigsten gestalterischen Elemente, die bei einem Screendesign zum Einsatz kommen: Überschriften, Hyperlinks, Grundtext, Farben, die Schaltflächen und andere Bedienelemente. Da es sich hierbei noch um kein fertiges Screendesign handelt, lässt es sich schnell und in mehreren Varianten erstellen und dient dadurch als gutes Hilfsmittel bei der Gestaltung eines Screendesigns.

### Wie werden Style Tiles verwendet?

Style Tiles werden digital erstellt. Es eignen sich verschiedene Grafikanwendungen zur Umsetzung. Unter dem Suchbegriff *Style Tiles* finden sich im WWW diverse Adobe Photoshop Vorlagen. Style Tiles eignen sich sehr gut zur Veranschaulichung des sogenannten *Look and Feel* einer Website.

Die folgenden gestalterischen Elemente werden in einem bzw. mehreren Style Tiles visualisiert:

- » Header/Logo
- » Farbklima/Farbharmonien/Farbkontraste
- » Schaltflächen/grafische Elemente
- » Adjektive/Ideen/Hinweise
- » Schriftart/Schriftgrad/Auszeichnung
- » Texturen/Muster/Hintergrund

### Aufgabe

- » Analysieren Sie eine Webseite Ihrer Wahl.
- » Extrahieren Sie die wichtigen gestalterischen Elemente dieser Webseite.
- » Fassen Sie diese Informationen als Style Tile in einer Software Ihrer Wahl zusammen .
- » Verwenden Sie als Werkzeug für Bilder oder Grafiken z. B. das Windows Snipping-Tool.

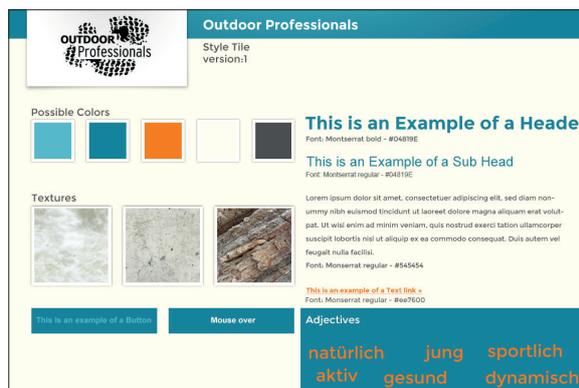


Abb. 1: Style Tile 1 für eine Outdoorfirma - Quelle: AH

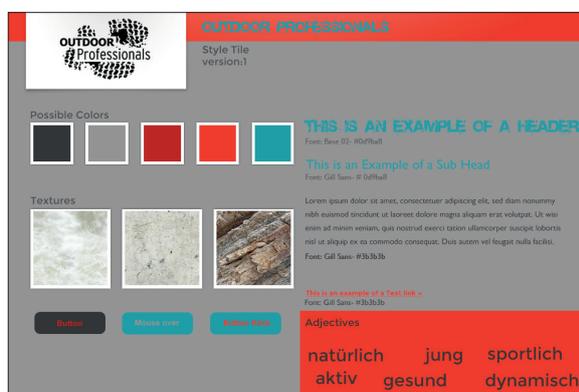


Abb. 2: Style Tile 2 für eine Outdoorfirma - Quelle: AH

## Vertiefung Farbkonzept

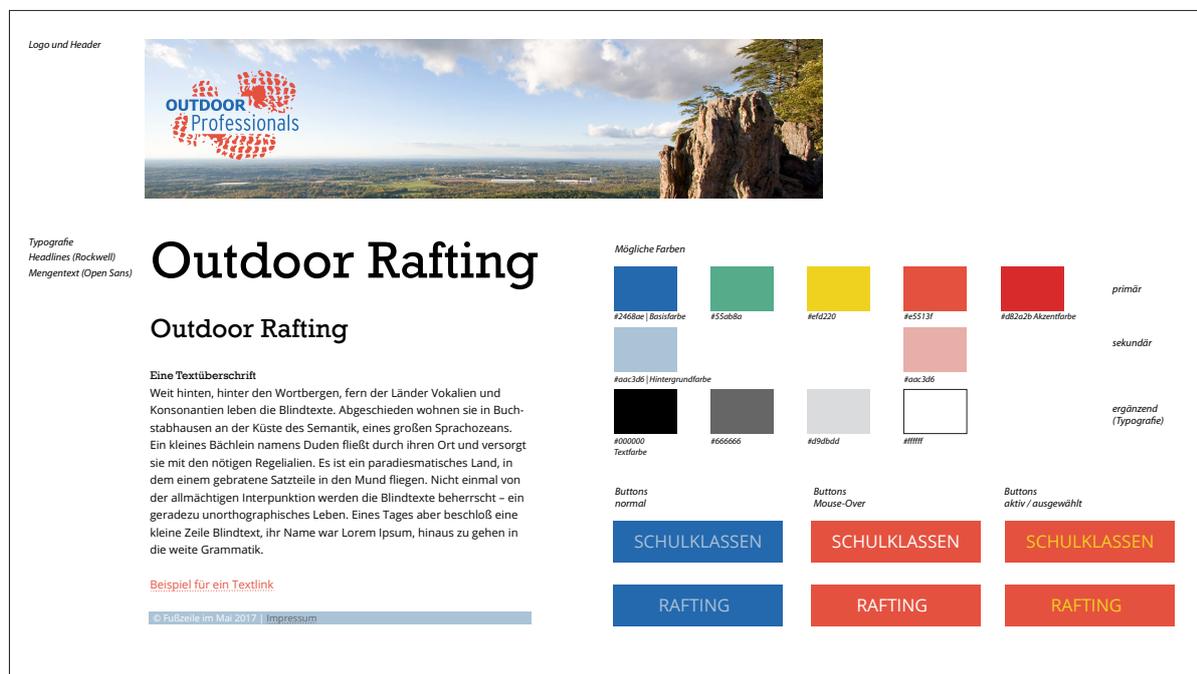
Das Farbkonzept für eine Website sollte die Stimmung und die Wirkung einer Website wiedergeben. Aus diesem Grund ist das Moodboard das optimale Ausgangsmaterial, um ein Farbkonzept zu entwickeln. In der Regel werden mindestens zwei Basisfarben definiert mit jeweils helleren und dunkleren Varianten, wobei folgende Funktionen immer abgedeckt werden:

- » Basisfarbe (z. B. vom Logo)
- » Eine Farbe für den Hintergrund (z. B. eine monochrome Variante von der Basisfarbe)
- » Eine Akzentfarbe, die sich deutlich von der Basisfarbe unterscheidet (Komplementärkontrast, Hell-Dunkel Kontrast, Kalt-Warm-Kontrast oder ähnliches)
- » Eine Textfarbe, welche die Lesefreundlichkeit gewährleistet.



Abb. 1: Farbkonzept auf Basis einer Orchidee, Quelle: AH

Die Farben werden als Farbfelder mit RGB- und Hexadezimalwert angegeben. Im Bedarfsfall auch als HSL-Farbwert.



Ein weiteres Beispiel für ein Style Tile für die Website Outdoor Professionals. Quelle: BH